

## Erläuterungen zu einzelnen Positionen im Etat 2018 - Kostenstellenplanung

zu 1)	Planansatz eingehalten
zu 2)	Planansatz eingehalten, Kosten reduziert
zu 3)	Mannschaftszahlen stabil, Kostenreduzierungen in der Verwaltung
zu 4)	Die Anzahl insbesondere der LK-Turniere steigt wie erhofft. Durch den Beschluss des DTB und Folgebeschluss des TNB hinsichtlich der Neuregelung der Turniergebühren sind hier Mindereinnahmen im Vergleich zu den Vorjahren entstanden.
zu 5)	Planansatz eingehalten
zu 6)	leicht höhere Kosten durch Teilnehmerfelder
zu 7)	stark erhöhte Organisationskosten
zu 8)	Hier werden die Einnahmen der RLNO und anteilige Sponsorengelder verbucht sowie die Aufwendungen der ARGE, einschl. die anteiligen Personalkosten für den Spielleiter und die Finanzierung des ITF-Turniers.
zu 9)	Mannschaftszahlen stabil
zu 10)	In der KS 1008 wurden insbesondere entsprechend der strategischen Zielsetzung und der Handlungsempfehlungen zusätzliche individuelle Athletenförderungen i.H.v. 23T€ eingeplant.
zu 11)	Hier werden die administrativen Kosten des Landesleistungszentrums und des Bundesstützpunktes geführt. Zum Teil gefördert durch LSB und DTB sowie refinanziert durch die Athleten. Durch die Vollausslastung steigen die allgemeinen Kosten. Die anteilige Förderung durch den Bundesverband erfolgt, ist aber ab Folgejahre noch zu steigern.
zu 14)	Planansatz eingehalten. Die Internatsgebühren wurden entsprechend der Kaderzugehörigkeit angepasst und zugeordnet. Die Steigerung entsteht durch eine notwendige Betreuungsanpassung aufgrund der Vorgaben des Jugendamtes. Förderung des DTB konnte erhöht werden.
zu 15)	Hier ist die Sportförderung der Regionen in Höhe von geplant, entsprechend Beschluss Verbandsbeirat.
zu 16)	Durch kurzfristige Absage des Hauptsponsors beim ITF und nicht mögliche Kompensation ist das Defizit höher als geplant. Die anteiligen Kosten des TNB für das ITF-Turnier Kaltenkirchen wurden in der KS 2010 verbucht.
zu 17)	Durch die neue bereits eingeleitete Übergabe in der Leitung der Bildung aufgrund der Beschlusslage entstehen hier in 2018 noch einmal erhöhte Aufwendungen.
zu 19)	Die erwarteten Rückgänge im Bereich der Trainerausbildung bleiben bisher noch aus.
zu 24)	Planansatz eingehalten. Geringere Einnahmen wurden durch Kostenreduzierungen kompensiert.
zu 26)	Die Mehraufwendungen in KS 3002 wurden durch Einparungen in KS 3001 kompensiert.
zu 28)	Die Zielvorgaben konnten nicht vollständig erreicht werden. Lizenzzahlung Lt. Vertragslage. Die Einnahmen aus myBigpoint wurden vorsichtig prognostiziert, was sich als realistisch erwiesen hat.
zu 32)	Im Wesentlichen im Plan. Die Abweichung entsteht durch die neue Mitarbeiterstruktur im Bereich Jugend und Bildung, siehe Zeile 1) und 17)
zu 33)	Die Verwaltungskosten konnten durch weitere Optimierungen reduziert werden.
zu 36)	Das Projekt Inklusion ist inzwischen zu 100% angelaufen, beide Inklusionsberater haben ihre Arbeit aufgenommen. Förderung durch Aktion Mensch sichert das Projekt.
zu 38)	Reise- und Tagungskosten des Präsidium, des Verbandsbeirates, der Ehrenpräsidenten und -mitglieder. Zudem werden hier die Kosten der Mitgliederversammlung, des jährlichen Empfangs der Ehrenpräsidenten und -mitglieder in Braunschweig und Rechtsberatung des Verbandes zugeordnet. Durch die Neuaufnahme weitere Ehrenmitglieder sind die Kosten gestiegen.
zu 40)	Die Prognose der Mitgliederzahlen war zutreffend.
zu 41)	Die Reduzierung ergibt sich aus der nicht eingetretenen Beitragserhöhung, kompensiert wurde dieses durch die Einführung der DTB-Turniergebühren, siehe Nr. 4).
zu 44)	Laufende Betriebskosten der TennisBase einschl. LSB-Zuschuss (Förderung Spitzensport), Erbpacht etc. Die Erhöhung ergibt sich aus der vollständigen Abschreibung von Sanierungsmaßnahmen an der Konditionshalle.
zu 45)	Laufende Betriebskosten Standort Bremen. Die Erhöhung ergibt sich aus erhöhten Abschreibungen und einigen notwendigen Instandhaltungen.